

## Treppenturm / Rollgerüst mit Treppenaufstieg

# Aufbau- und Verwendungsanleitung



Dieses Handbuch enthält Anweisungen für den korrekten Aufbau und die sichere Verwendung der AC Steigtechnik-Treppentürme. Der Benutzer ist dafür verantwortlich, dass das Handbuch während der Montage und Benutzung auf der Baustelle vorhanden ist. Der Benutzer und/oder die Personen, die das Fahrgerüst aufbauen, müssen diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Auf diese Weise sind sie in der Lage, den Turm sicher zu errichten und zu nutzen.

## INHALT

### Einleitung

#### 1 Geltungsbereich

#### 2 Aluminium Rollgerüste mit Treppenaufstieg

##### 2.1 AC Steigtechnik Treppentürme

##### 2.2 Aufbaurahmen

##### 2.3 Verstellbare Spindelrollen mit Bremshebel

##### 2.4-1 Strebenverbindungen

##### 2.4-2 Vorlaufgeländer

##### 2.5 Verriegelung / Auswehsicherung der Plattformen

##### 2.6 Telestabilisatoren

##### 2.7 Treppen

##### 2.8 Treppengeländer

##### 2.9 Durchgangsgeländer oberste Plattform

#### 3 Einzelteile

##### 3.1 Artikelnummern

##### 3.2 Einzelteilspezifikationen

##### 3.3 Zusammenstellung

#### 4 Sicherheitsinstruktionen

#### 5 Montage und Demontage

##### 5.1 Montage Treppentürme

##### 5.2 Demontage

##### 5.3 Verticale Ausrichtung des Gerüsts

##### 5.4 Verankerung

#### 6 Versetzen / Verfahren

#### 7 Inspektion und Wartung

#### 8 Allgemeines

##### 8.1 Normen

##### 8.2 Erläuterungen

##### 8.3 Kennzeichnungen

Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie den Aluminium-Treppenturm aufstellen und benutzen. Das Fahrgerüst darf nur von qualifizierten Monteuren auf- oder abgebaut werden, die mit der Handhabung des Gerüsts ausreichend vertraut sind. Stellen Sie sicher, dass während des Aufbaus, des Gebrauchs, des Umsetzens und der Demontage sichere Arbeitspraktiken sichergestellt sind. Diese Betriebsanleitung zeigt auf, wie das Fahrgerüst sicher und effektiv in Übereinstimmung mit den Normen und gesetzlichen Bestimmungen auf- und abgebaut, verfahren, benutzt und gewartet werden kann. Um Unfälle zu vermeiden, muss die Arbeit mit dem Fahrgerüst mit der notwendigen Vorsicht und Sorgfalt durchgeführt werden. Der Arbeitgeber ist dafür verantwortlich, dass die Anweisungen an dem Ort, an dem das Fahrgerüst benutzt wird, sowie bei der Person, die die Arbeit beaufsichtigt, verfügbar sind.

## 1. Gültigkeitsbereich

Der Aluminium-Treppenturm von AC Steigtechnik ist ein leichtes Rollgerüst. Das Rollgerüst ist so konstruiert, dass ein Zugang in der Höhe möglich ist, wo ein stabiler und sicherer Zugang erforderlich ist. Das Rollgerüst ist sowohl für Innen- als auch für Außenarbeiten geeignet.

Der Treppenturm besteht aus vorgefertigten Elementen, die modular zusammengesetzt werden können, und ist Teil einer breiten Palette von Aluminium-Gerüstvarianten. Das Fahrgerüst ist in einer Breite von 135 cm und einer Länge von 250 cm erhältlich.

Der Arbeitgeber ist dafür verantwortlich, dass das Handbuch an dem Ort, an dem der Treppenturm benutzt wird, sowie bei der Person, die die Arbeiten beaufsichtigt, verfügbar ist.

Maximale Plattformhöhen	In geschlossenen Räumen, ohne Windlast	Außenbereich mit Windlast
Rollgerüst mit Treppen (135 cm) incl. Telestabilisatoren	12,00 Meter	8,00 Meter

Der Treppenturm kann für eine Arbeitsbelastung von 2,0 kN/m verwendet werden. (Klasse 3) gleichmäßig verteilte Flächenlast. Die maximale horizontale Belastung beträgt 30 kg. Für andere, schwerere und komplexere Anwendungen sind spezielle Treppentürme erhältlich. Größere Bauhöhen als die in der obigen Tabelle angegebenen sind nur nach zusätzlichen Zeichnungen und Berechnungen zulässig.

## 2. ALUMINIUM ROLLGERÜSTE MIT TREPPENAUFSTIEG

### 2.1 AC STEIGTECHNIK TRAPPENTÜRME

Breite 135 cm	
Standard Basis-Stellmaß (b x l)	135 cm x 250 cm
Zwischenböden einzusetzen mindestens alle*	4,00 Meter
Stabilisatoren gebuiken v.a. platformhoogte	4,00 meter
Maximale Plattformbelastung	250 kg
Maximale Gesamtbelastung / Gerüst	750 kg
Sprossenabstand	28 cm

\* Alle 4 Meter ohne Luke oder alle 2 Meter im Versprung (links/rechts).

### 2.2 AUFBAURAHMEN

Die Rahmen sind in verschiedenen Höhen erhältlich: 7 Sprossen (2 Meter), 4 Sprossen (1 Meter) und 2 Sprossen Geländerrahmen (1 Meter), für den Treppenturm werden die 7 Sprossen verwendet. Die Rahmen sind leicht an der Anzahl der Sprossen zu erkennen. Handlaufrahmen (2 Sprossen) werden als letzter Rahmen oben auf dem höchstplatzierten Rahmen verwendet. Die Aufsteckrahmen haben einen Sprossenabstand von 28 cm mit Rutschsicherung, so dass Sie an der Innenseite des Gerüsts leicht nach oben steigen können. Die Aufsteckrahmen, erkennbar am Euro-Zapfen, sind selbstverriegelnd, sie benötigen keine Sicherungssplinte; bei Extrusionsrahmen müssen jedoch lose Sicherungssplinte zur Befestigung der Rahmen verwendet werden.



Eurozapfen



Extrusionsrahmen (gerader Zapfen)

## 2.3 VERSTELLBARE SPINDELROLLEN MIT DOPPELBREMSHEBEL

Die Lenkrollen sind an der Radspindel befestigt. Die Radspindeln werden durch ein Spannsystem im Rahmen gehalten. Die verstellbaren Radspindeln gehen in die Holme des Grundrahmens und haben eine einstellbare Mutter, die sich um das Gewinde der Spindel dreht. Zur Feineinstellung brauchen Sie nur die große Mutter zu drehen. Die Radspindeln sind mit einer doppelwirkenden Bremse ausgestattet, die bei der Benutzung des Gerüsts immer verriegelt sein muss. Die Bremse wird durch Niederdrücken des Bremshebels nach unten aktiviert. Die Rolle steht nun lotrecht unter den senkrechten Holmen. Die Entriegelung erfolgt umgekehrt.

Die Lenkrollen sind an der Radspindel befestigt. Die Radspindeln werden durch ein Spannsystem im Rahmen gehalten. Die verstellbaren Radspindeln gehen in den senkrechten Holm des unteren Rahmens und haben eine einstellbare Mutter, die sich um das Gewinde der Spindel dreht. Zur Feineinstellung brauchen Sie nur die große Mutter zu drehen. Die Radspindeln sind mit einer doppelwirkenden Bremse ausgestattet, die bei der Benutzung des Gerüsts immer arretiert werden muss. Die Bremse wird durch Arretieren des Bremshebels nach unten aktiviert.

### 2.4-1 AUFBAU MIT STREBENVERBINDUNGEN

Es gibt 2 Arten von Streben, die Horizontalstrebe und die Diagonalstrebe. Die horizontalen Streben sind leicht zu erkennen, sie haben die gleiche Länge wie die Plattform. Diagonale Streben sind länger und werden immer gegenläufig diagonal platziert. Beide haben an beiden Enden eine Krallen. Die Klauen schließen automatisch. Um sie zu entfernen, drücken Sie die Sperrklinke und heben Sie die Strebe an. Prüfen Sie immer die Funktion der Klauen. Verwenden Sie beim Entfernen niemals Werkzeuge. Wenn dies nicht funktioniert, überprüfen Sie erneut, ob das Gerüst eben steht und nicht verwunden ist.

### 2.4-2 AUFBAU MIT VORLAUFGELÄNDER

Das Vorlaufgeländer muss vor dem Einsetzen der Plattformen auf der höheren Gerüstebene angebracht werden, beginnend mit dem zweiten Gerüstabschnitt. Die Montagereihenfolge ist wie folgt:

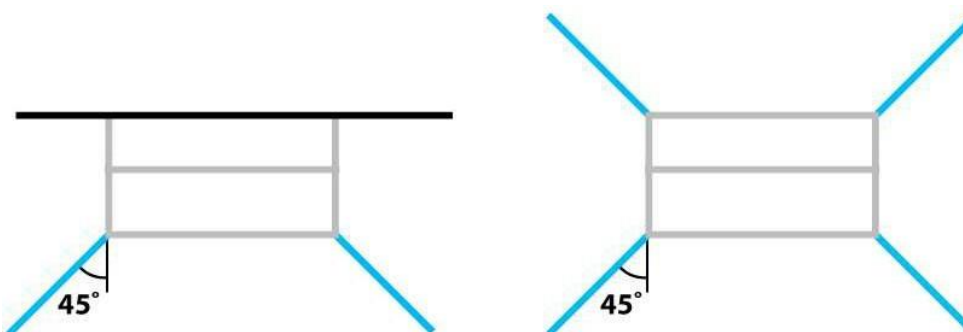
1. Lösen Sie die Bänder der Transporsicherung und lassen Sie die Rohre herunterhängen.
2. Greifen Sie das Geländer an beiden Rohren im unteren Drittel der Rohre
3. Legen Sie das Geländer auf die 3. Sprosse des folgenden Rahmens
4. Klicken Sie von unten auf beide Rohre mittels der Klauen auf die Sprossen. Das Vorlaufgeländer ersetzt nun an dieser Stelle ebenfalls die Diagonalstreben.

## 2.5 VERRIEGELUNG DER PLATTFORMEN

Die Gerüstplattform ist mit einer "Klaue" ausgestattet, mit der die Plattform leicht auf die Sprosse montiert werden kann. Beim Anbringen des Bodens sind keine zusätzlichen Werkzeuge erforderlich.

## 2.6 (TELE)STABILISATOREN

Teleskopische Stabilisatoren werden verwendet, um die Basis des Fahrgerüsts zu vergrößern und damit die Stabilität des Fahrgerüsts zu erhöhen. Sie sollten immer mit AC Steigtechnik-Fahrgerüsten verwendet werden. Wenn ein Fahrgerüst aufgebaut wird, müssen die (Tele-)Stabilisatoren immer an Ort und Stelle bleiben, auch wenn das Fahrgerüst gerollt wird. Wenn dies nicht möglich ist, sollte die Höhe des Fahrgerüsts



reduziert werden. Befestigen Sie an jeder Ecke des Gerüsts eine Teleausleger an einem Winkel von ca. 135° zum Aufbaurahmen, d.h. 45° Winkel am Holm (Siehe Skizzen). Bringen Sie die Kunststoff-Schwenkkupplungen am Rahmen an. Befestigen Sie den rutschfesten Fuß fest am Boden. Die Flügelmuttern an den Kupplungen dienen der guten Befestigung und werden von Hand angezogen. Stellen Sie sicher, dass der Stabilisator auf einem stabilen Untergrund steht und nicht einsinken kann. Bei weichem Boden verwenden Sie eine Gehwegplatte aus Beton oder Holzplatte von mindestens 30x30 cm.

Figur 1: Draufsicht Wandstand

Figur 2: Draufsicht Freistand

Achtung! Verwenden Sie mindestens zwei (Tele-)Stabilisatoren für ein an einer Wand aufgestelltes Fahrgerüst (Abb. 1) und vier Ausleger für ein freistehendes Fahrgerüst (Abb. 2). Dies gilt auch bei Verfahren des Gerüsts. Zum Verfahren heben Sie die Ausleger um max. 3 cm an.

Stellen Sie die Stabilisatoren wie in Abb. 1 und 2 gezeigt auf 45° im Winkel zu den senkrechten Holmen ein.

## 2.7 TREPPEN

Eine Treppe besteht aus der unteren Plattform, 8 Stufen und der oberen Ruheplattform, jeweils mit Aufhängehaken.

## 2.8 TREPPENGELÄNDER

Ein Geländer besteht aus zwei Diagonalen mit Nylon-Schraubkupplungen auf beiden Seiten.

## 2.9 DURCHGANGSGELÄNDER OBERSTE PLATTFORM

Das Durchgangsgeländer auf der obersten Plattform besteht aus zwei horizontalen Streben von 190 cm sowie einem an der Plattform eingängbaren Geländerpfosten mit 2 Stützen zur Aufnahme der Horizontalstreben.

## 3. EINZELTEILE

### 3.1 ARTIKELNUMMERN

Beschreibung	Artikelnummer	Gewicht in kg
AC Aufbaurahmen 135-28-7	AC30308	10
AC Steigtechnik Durchgangsrahmen 135-28-7 L/R	AC30309	9
AC Steigtechnik Kopfgeländer 135-50-2	AC30305	5
AC Steigtechnik Rolle 200 mm mit Aluminium-Spindel und Doppel-Bremshebel	AC40202	9,5
AC Steigtechnik Telestabilisator 200 cm	AC40212	
AC Steigtechnik Telestabilisator 300 cm	AC40213	5,0
Plattform ohne Luke 250 cm	AC40101	14,0
AC Steigtechnik Horizontalstrebe 250	AC30322	2,1
AC Steigtechnik Diagonalstrebe 250	AC30327	2,3
Gerüsttreppe Alu 60x250 cm	AC40280	24
Auftrittsbügel	AC40282	1,8
Außengeländer für Gerüsttreppe 250 cm	AC40295	3,2
Innengeländer für Gerüsttreppe 250 cm	AC40290	5,0
Durchgangsgeländer oberste Plattform (2x	AC100401	3,2

Horizontalstrebe 190 cm, 1 x Geländerpfosten)		
Verriegelungssplint	AC30342	0,1

## 3.2 ZUSAMMENSTELLUNG

ROLLGERÜST mit Treppen 135 CM						
Plattformhöhe (m)	2,2	4,2	6,2	8,2	10,2	12,2
Arbeitshöhe (m)	4,2	6,2	8,2	10,2	12,2	14,2
Aufbaurahmen 7 Sprossen	1	3	5	7	9	11
Kopfgeländer 2 Sprossen	2	2	2	2	2	2
Durchgangsrahmen	1	1	1	1	1	1
Rolle 200 mm mit Spindel	4	4	4	4	4	4
Plattform Holz, ohne Luke 250 cm	1	2	3	4	5	6
Diagonalstrebe	4	6	8	8	10	12
Horizontalstrebe	4	4	6	6	6	8
Tele-Stabilisator 200	2	2	-	-	-	-
Tele-Stabilisator 300	-	-	2	2	2	2
Gerüsttreppe	1	2	3	4	5	6
Treppengeländer innen	1	2	3	4	5	6
Treppengeländer außen	1	2	3	4	5	6
Durchgangsgeländer	1	1	1	1	1	1
Auftrittsbügel	1	1	1	1	1	1
Verriegelungsclip	4	8	16	20	20	24



## 4. SICHERHEITSINSTRUKTIONEN

Lesen Sie vor Beginn der Montage- und Demontearbeiten zunächst die folgenden Sicherheitshinweise und befolgen Sie alle Anweisungen genau. Wenn das Gerüst falsch aufgebaut wird, können gefährliche Situationen entstehen, die zu Unfällen und schweren Verletzungen führen können!

- Montieren und demontieren Sie den Treppenturm mit mindestens zwei Personen, die kompetent und in guter körperlicher und geistiger Verfassung sind.

- Arbeitshandschuhe, Sicherheitsschuhe und Schutzhelm verwenden.

- Prüfen Sie, ob alle Teile vorhanden und in gutem Zustand sind. Beschädigte oder falsche Teile dürfen nicht verwendet werden. Nur Original AC Steigtechnik-Gerüstbauteile verwenden.

- Stellen Sie den Turm mit den Teleskopauslegern nur auf eine ausreichend horizontale, ebene, feste und tragfähige Fläche, die die Gesamtmasse des Turms plus Last tragen kann. Falls erforderlich, verwenden Sie Fahrbahnplatten oder U-Profile auf weichem Untergrund. Falls diese erforderlich sind, müssen immer Stabilisatoren oder Seitenstützen und Ballast angebracht werden.

- Stellen Sie sicher, dass das Gerüst kein Hindernis für den Verkehr und/oder Passanten darstellt, und stellen Sie sicher, dass es ordnungsgemäß abgesperrt und/oder markiert ist.

- Vergewissern Sie sich, dass während der Benutzung und des Verfahrens des Gerüsts keine gefährlichen Situationen entstehen können, z.B. durch das automatische Ausfahren von Markisen und/oder das Öffnen von Türen und/oder Fenstern und durch Stromschlag an elektrischen Freileitungen.

- Sperren Sie den Arbeitsbereich für Passanten und Verkehr ab.

- Arbeiten Sie nicht mit dem Gerüst, wenn die Windstärke 6 Beaufort übersteigt.

- Verankern Sie das Gerüst, wenn nötig und wo möglich.

- Verankern Sie das Gerüst immer, wenn Sie Überdächer, Planen oder Werbeschilder verwenden. Entfernen Sie diese Windfänger, wenn die Windstärke 6 Beaufort oder mehr beträgt.

- Verwenden Sie den Treppenturm nicht an Orten, an denen die Gefahr einer Beschädigung durch korrosive oder andere schädliche Umwelteinflüsse besteht.

- Stellen Sie sicher, dass kein Risiko von Stürzen aus der Höhe besteht. Ab einer Höhe von 2,5 m müssen alle "Arbeitsböden" mit einem Kniegeländer in 50 cm Höhe, einem Hüftgeländer in 1 m Höhe und Bordbrettern ausgestattet sein. Alle "Ruheböden" müssen mit Knie- und Hüftgeländern an der Außenseite des Gerüsts ausgestattet sein. Auf der Fassadenseite kann der Kantenschutz weggelassen werden, wenn der Abstand vom Gerüstboden zur Fassade 25 cm oder weniger beträgt. Im Zusammenhang mit den Arbeitsbedingungen ist vorübergehend ein Maximum von 30 cm erlaubt.

- Stellen Sie keine Steigmateriale wie Leitern, Treppen, Kisten oder andere Hilfsmittel auf den Treppenturm, um zusätzliche Höhe zu erhalten.

- Machen Sie keine Brücke zwischen dem Treppenturm und dem Gebäude.



- Der Fahrgerüstturm ist eine Arbeitsplattform und nicht als Zugang zu einem Gebäude gedacht.
- Nehmen Sie beim senkrechten Klettern (z.B. beim Auf- und Abbau) kein Material mit nach oben. Verwenden Sie ein Seil, um die benötigten Materialien manuell anzuheben.
- Die Stabilität und Festigkeit des Treppenturms darf nicht beeinträchtigt werden. Verwenden Sie keine mechanischen Hebevorrichtungen auf oder an dem Gerüst.
- Besteigen Sie den Treppenturm nur auf der Innenseite über die Treppen, NIEMALS an der Außenseite an den Sprossen.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerüst in ihrer Abwesenheit nicht von Unbefugten benutzt werden kann.

## 5. MONTAGE UND DEMONTAGE

Lesen Sie vor Beginn der Montage- und Demontearbeiten zunächst die Sicherheitshinweise in Abschnitt 4. Diese Aufbauanleitung geht von einer Ruheplattform alle 2 Meter aus. Die Plattformhöhe ist etwa 2 Meter niedriger als die Arbeitshöhe. Siehe in Abschnitt 3 die erforderlichen Teile und setzen Sie die Teile in der angegebenen Reihenfolge zusammen. Ab dem 1. Januar 2018 gilt eine neue Gesetzgebung für die Montage von Fahrgerüsten. Vor dem Zugang zur Gerüstplattform muss zunächst ein Handlauf in der aktuellen Höhe angebracht werden. Der Treppenturm kann ohne Werkzeug montiert werden.

Schritt 1: Sortieren Sie die Diagonal- und Horizontalstreben nach ihrer Länge. Ziehen Sie die Bremse an den Rädern an und drehen Sie die Einstellmutter bis zu einer Höhe von ca. 10 cm hoch.

Schritt 2: Stecken Sie die Rollen in die beiden unteren Aufbaurahmen (1 x Aufbaurahmen 7 Sprossen, 1 x Durchgangsrahmen). Klicken Sie eine horizontale Strebe an das vertikale Rohr des unteren Rahmens (für den Euro mit dem Stift nach innen zeigend) und lassen Sie die andere Seite auf dem Boden aufliegen. Setzen Sie eine 2. Horizontalstrebe oberhalb der untersten Sprosse zum Aufbaurahmen an den senkrechten Holmen ein. Der Rahmen bleibt nun auf den Horizontalstreben stehen.

Schritt 3: Klicken Sie nun die Horizontalstrebe auf den anderen Rahmen an den senkrechten Holm, beide Rahmen bleiben nun aufrecht stehen. Achtung: Setzen Sie die Strebe mit den Verriegelungsnocken nach innen gerichtet an die senkrechten Holme.

Schritt 4: Setzen Sie die beiden Diagonalstreben auf die zweite Sprosse des Rahmens auf der Innenseite und klicken Sie sie auf die sechste Sprosse des gegenüberliegenden Rahmens.

Schritt 5: Der Basisabschnitt sollte nun nivelliert und gegebenenfalls mit den einstellbaren Muttern an den Rädern justiert werden. Der maximale Neigungswinkel (Abweichung) beträgt 1%.

Schritt 6: Platzieren Sie nun eine Plattform auf der dritten Sprosse von der Unterseite des Gerüsts, um die Montage fortzusetzen. Setzen Sie nun die folgenden Rahmen auf das Basisprofil und montieren Sie die Diagonalstreben. Halten Sie den Euro-Aufsteckrahmen beim Aufsetzen leicht schräg.

Schritt 7: Durch Anbringen der nächsten beiden Diagonalstreben von der sechsten Sprosse von unten nach der zweiten Sprosse von unten des nächsten Rahmens werden beide Rahmen mit der Strebenkralle zu einem starren Ganzen.

Schritt 8: Bevor Sie mit der Montage fortfahren, montieren Sie die Telestabilisatoren und stellen Sie sicher,

dass sie fest auf dem Boden stehen. Die obere Kupplung ist knapp über der ersten Sprosse des oberen Rahmens angebracht, die Befestigung der unteren Kupplung hängt von den Bodenbeschaffenheiten ab.

Schritt 9: Montieren Sie die Treppe auf der ersten und siebten Sprosse des Gerüsts.

Schritt 10: Platzieren Sie das Treppengeländer auf der zweiten Sprosse an der Außenseite über der Treppe und schaffen Sie so einen sicheren Zugang.

Schritt 11: Platzieren Sie nun die folgenden Rahmen und montieren Sie die Diagonalstreben. Halten Sie den Euro-Aufsteckrahmen beim Aufsetzen leicht schräg.

Schritt 12: Platzieren Sie jetzt eine Ruheplattform im Gerüst eine Sprosse höher als die Ruheplattform der Treppe. Platzieren Sie dann die Horizontalstreben als Hüft- und Kniegeländer (sofern Außenseite).

Schritt 13: Durch Anbringen der nächsten beiden Aufbaurahmen und Diagonalstreben von der fünften Sprosse von unten an die zweite Sprosse von unten des nächsten Rahmens werden beide Aufsteckrahmen mit der Strebenkralle zu einem starren Ganzen.

Schritt 14: Montieren Sie die zweite Treppe eine Sprosse höher als die platzierte Ruheplattform.

Schritt 15: Fahren Sie mit Schritt 11 fort, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.

Schritt 16: Setzen Sie den Geländerpfosten auf der obersten Plattform ein wie folgt: Der Geländerpfosten ist in L-Form gearbeitet, wobei die untere Führung UNTERHALB der obersten Plattform entlag läuft. Sichern Sie das Schiebe-Element mittels Verriegelungsstift unterhalb des unteren Stützens. Schieben Sie dann das unterteil unter der Plattform her und senken dann das Schiebe-Element ab. Sichern Sie es im unteren Loch mit dem Verriegelungsstift. Der Geländerpfosten ist nun mit der Plattform verbunden. Setzen Sie nun die beiden 190 cm Horizontalstreben vom Kopfgeländer bis zum Geländerpfosten ein. Die Klauen rasten auf den Sprossen des Kopfgeländers und auf den Stützen ein.

Schritt 17: Kontrollieren Sie bei jeder Benutzung, dass der Treppenturm waagrecht steht, die Räder auf der Bremse stehen, die Telestabilisatoren fest auf dem Boden stehen, alle Teile noch in der richtigen Position sind und eine eventuelle Verankerung sicher angebracht ist.

**Prüfen Sie vor jeder Benutzung des Fahrgerüsts, ob es keine Veränderungen in der Umgebung gibt, die die sichere Benutzung des Fahrgerüsts beeinträchtigen könnten.**

## 5.2 DEMONTAGE

Zum sicheren Abbau des Fahrgerüsts müssen die in Abschnitt 5.1 beschriebenen Aufbauvorgänge in umgekehrter Reihenfolge durchgeführt werden. Beginnen Sie also mit der Entfernung der oberen horizontalen Streben, dann des Bodengeländers, dann der oberen Ruheplattform, der oberen Rahmen usw. Prüfen Sie vor dem Abbau, ob das Fahrgerüst noch eben ist. Demontieren Sie das Fahrgerüst von oben nach unten.

**Werfen Sie niemals Teile. Lassen Sie die Teile mit Hilfe eines Seils herunter oder führen Sie sie einander zu, falls mehr als eine Person anwesend ist.**

## 5.3 LOTRECHTES AUFSTELLEN DES GERÜSTES

Um den Treppenturm richtig auf- und abbauen zu können, muss die Basis des Treppenturms eben und lotrecht stehen. Ein richtig in der Waage stehender Treppenturm ist einfacher zu montieren und auch sicherer in der Anwendung. Verwenden Sie vorzugsweise eine Wasserwaage, wenn Sie den Treppenturm vertikal ausrichten. Legen Sie die Wasserwaage auf die Sprosse des Rahmens und auf die Plattform oder die horizontale Strebe. Ein Treppenturm, der an einer Fassade steht, darf leicht zur Fassade hin geneigt sein, mit einer maximalen Neigung von 1%.

**Bitte beachten Sie: Ein Treppenturm, der nicht lotrecht errichtet wird, ist weniger stabil und kann umfallen.**

## 5.4 VERANKERUNGEN

Die Verankerung an der Fassade macht den Treppenturm stabiler. Sie werden ab einer Arbeitshöhe von 8 Metern bei einer Gerüstbreite von 135 cm benötigt. Verankern Sie ab einer Arbeitshöhe von 8 Metern mindestens alle 4 Meter an jedem Rahmen, beginnend ab einer Höhe von 2 Metern. Anker mit Winkel- oder Drehkupplungen an beiden Aufsteckrahmen (an Ständer oder Sprosse). Verwenden Sie nur Kupplungen, die für Aluminiumrohre geeignet sind mit einem Durchmesser von 50,8 mm und beschädigen Sie das Rohr nicht. Verankern Sie wenn möglich auch unterhalb dieser Höhen und bei starkem Wind. Verankerungen sollten eine solide und starre Verbindung zwischen Gerüst und Fassade herstellen. Der Baukörper oder das Gebäude muss zur Aufnahme der Kräfte geeignet sein. Verankern Sie nur an geeigneten Stellen an einer Struktur oder einem Gebäude und vorzugsweise in vollem Stein. Bei Verwendung von Abschirmmaterialien, Vordächern und Werbetafeln IMMER verankern. Achtung: Die Sicherung eines Gerüsts mit einem Seil wird nicht als Verankerung angesehen, kann sich aber positiv auf die Stabilität des Treppenturms auswirken.

## 6. VERFAHREN / VERSETZEN

- Rollen Sie den Treppenturm mit mindestens 2 Personen.
- Ein Treppenturm, der höher als 6 Meter und 135 cm breit ist, darf nicht gerollt werden. Bauen Sie ein höheres Gerüst auf diese Höhe ab, bevor Sie das Gerüst verfahren.
- Ein Treppenturm darf nicht mit einer Windstärke von mehr als 4 Beaufort verfahren / gerollt werden.
- Rollen Sie den Treppenturm über die längste Richtung des Gerüsts. Rollen Sie nur mit Muskelkraft, wobei die Kraft so weit wie möglich am Fuß des Treppenturms ausgeübt werden muss. Rollen Sie den Treppenturm vorsichtig und in langsamer Geschwindigkeit. Schieben oder ziehen Sie den Gerüstturm NIEMALS mit Maschinen (Gabelstapler, Dumper, Auto o.ä.).
- Das Gerüst darf nur bewegt werden, wenn der Boden eben und frei von Hindernissen ist. Wenn dies nicht der Fall ist, bauen Sie das Fahrgerüst ab und bauen Sie es wieder auf. Achten Sie auf Löcher und Hindernisse auf dem Boden und im Bewegungsraum des Gerüsts, auch in der Luft.
- Beim Umsetzen dürfen sich keine Personen oder loses Material auf dem Treppenturm befinden.
- Lassen Sie die Stabilisatoren in der gleichen Position, aber belfestigen Sie sie einige Zentimeter über dem Boden, um die Bewegung zu erleichtern. Wenn dies nicht möglich ist, bauen Sie den Treppenturm vor dem Verfahren bis auf 4 Meter ab.
- Lösen Sie die Bremse von den Rädern und verfahren Sie den Treppenturm mit Vorsicht.
- Unmittelbar nach dem verfahren die Räder blockieren / bremsen.
- Richten Sie den Treppenturm nach dem verfahren neu aus (siehe 5.3). Stellen Sie die Telestabilisatoren auf den Boden und verankern Sie das Gerüst, falls erforderlich.

## 7. INSPEKTION, UNTERHALT und WARTUNG

- Stellen Sie sicher, dass das Gerüstmaterial sauber ist, insbesondere die Verbindungszapfen der Aufbaurahmen. Die Rahmen müssen sich leicht ein- und ausführen lassen.
- Entfernen Sie Schmutz und Farbe vom Gewindeteil der einstellbaren Spindeln und der Rollen.
- Wenn Teile nicht richtig funktionieren, überprüfen Sie sie auf Schmutz, Farbe, Betonreste, Verformung usw.
- Versuchen Sie nicht, die Teile mit Hämmern oder anderen Werkzeugen wieder zum Funktionieren zu bringen.
- Stellen Sie sicher, dass die Sprossen der Rahmen sauber sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Sperrklinken der Klauen der Diagonal- und Horizontalstreben sauber sind.
- Behandeln Sie das Material vorsichtig, lassen Sie keine Teile auf eine harte Oberfläche fallen. Dies kann die Qualität des Materials beeinträchtigen und Haarrisse verursachen.
- Lagern Sie das Material ordnungsgemäß, sauber und trocken. Dauerhafter Nässeinfluss kann das Holz der Plattformen nachhaltig beschädigen und die Tragfähigkeit der Plattformböden beeinflussen.
- Verwenden Sie niemals beschädigte Teile.
- Ersetzen Sie fehlende und defekte Teile rechtzeitig.
- Lassen Sie Ihren Treppenturm einmal pro Jahr von einem zertifizierten Unternehmen inspizieren.

## 8. ALLGEMEINES

### 8.1 NORMIERUNGEN

Der Treppenturm fällt unter die Norm der Aluminium-Rollgerüste.

Die gültigen Normen sind:

- DIN-EN 1004
- DIN-EN 1298
- TÜV Zertifizierung



Seien Sie sich immer über die neuesten Regeln und Vorschriften bezüglich der Verwendung von Klettermaterial im Klaren. Wenn Sie Fragen zu unseren Produkten, Materialien, Montage und Verwendung haben zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir können Sie auch bei der Wartung, Reparatur und/oder dem Austausch von Rollgerüsten und Teilen unterstützen.

### 8.2 DEKLARATION

Wir erklären hiermit, dass alle gelieferten Materialien vor der Lieferung auf Mängel, Schäden und Abnutzung untersucht wurden. Teile, die nicht dem festgelegten Standard entsprechen, werden nicht geliefert, sondern sofort nach unserem Qualitätssicherungssystem aussortiert. Die Inspektionen finden in Übereinstimmung mit den geltenden Normen statt. Reparaturen werden von qualifizierten Technikern nach den Richtlinien des Herstellers durchgeführt.

## 8.3 KENNZEICHNUNG

Nachstehender Aufkleber befindet sich an den Aufbaurahmen und zeigt die Nutzung als Standard-Rollgerüst ohne Treppen. Da die Aufbaurahmen Standardteile sind, werden diese für verschiedene Gerüsttypen eingesetzt. Zum Aufbau als Treppenturm ist die hier vorliegende Aufbauanleitung heran zu ziehen und maßgeblich.

### Gebrauchsanweisung

Maximale, gleichmäßig verteilte Belastung auf den Plattformen 200 kg/m<sup>2</sup>. Gerüstklasse 3.

Maximale Aufbauhöhe: siehe Anleitung.

Ab 2m Plattformhöhe Stabilisatoren / Ausleger verwenden.

Vor Verwendung des Gerüsts alle vier Rollen mit den Bremshebeln sichern.

Das Gerüst immer an der Innenseite besteigen, niemals außen!

Beim Verfahren dürfen sich keine Personen auf dem Gerüst befinden.

Bei weichem Untergrund Maßnahmen gegen Einsinken ergreifen (Fußplatten oder andere, lastverteilende Unterlagen mit min. 40 x 40 cm pro Rolle).

Beim Verfahren die Kraft so weit wie möglich an der Basis ausüben (wenn möglich, hohe Gerüste z.B. an der Dachkante entlang leiten). Gerüst bis max. 6 m Höhe zurückbauen.

Auf der Arbeitsbühne dürfen keine Hilfsgerüste, Tritte oder Leitern platziert werden.

Hebearbeiten müssen, so weit wie möglich, vermieden werden. Müssen dennoch Hebearbeiten ausgeführt werden, müssen diese so erfolgen, dass die Stabilität des Gerüsts nicht gefährdet oder beeinträchtigt wird.

Gerüste, die unbeaufsichtigt sind, müssen befestigt und/oder verankert sein, so dass sie gegen Windkräfte über 6 Beaufort gesichert sind. Bei Windstärken über 6 Beaufort Plattformen aus dem Gerüst entfernen.

Gerüst stets gegen unbefugte Benutzung sichern. Ist ein Gerüst nicht fertig aufgebaut oder noch nicht freigegeben, das Gerüst mit einem entsprechenden Warnschild versehen.

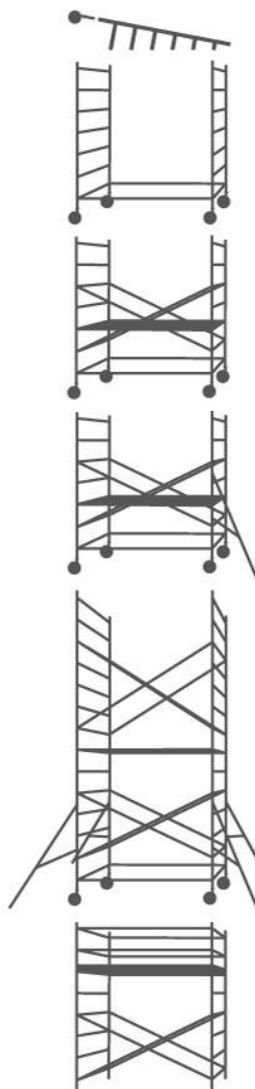
Halten Sie Ihr Gerüst gut in Stand, sauber und lassen Sie es jährlich von Ihrem Lieferanten prüfen.

Die Verwendung von Bordbrettern auf jedem Arbeitsboden ist vorgeschrieben.

Bei freistehenden Gerüsten sind 4 Stabilisatoren und bei Aufstellung an der Fassade 2 Stabilisatoren / Ausleger vorgeschrieben.

Maximalabstand zwischen Gerüst und Fassade 30 cm. Bei größerem Abstand 4 Stabilisatoren / Ausleger und zusätzliche Absturzsicherungen (Hüft- und Kniegelenker) verwenden.

DIN-EN 1004



### User-Instructions

Maximum, evenly distributed load on the platforms 200 kg/m<sup>2</sup>. Framework class 3.

Maximum installation height: see User Manual.

With more than 2m platform height, use stabilizers / outriggers.

Before using the scaffold, secure all four casters/wheels with the brake levers.

Always climb the scaffold on the inner side, never outside!

During moving the scaffold, no persons should be on the scaffolding.

On soft underground, prevent sinking in of the wheels (use foot plates or other load-distributing materials with at least 40 x 40 cm dimension per wheel).

During moving the scaffold, apply force as much as possible to the base (if possible, guide high scaffolding along the edge of the roof, for example). Build back scaffolding up to max. 6 m height.

No stairs, steps or ladders may be placed on the platform to enlarge the height.

Lifting work must be avoided as much as possible. If, nevertheless, lifting work has to be carried out, it must be done in a secure way, so that the stability of the scaffolding is not endangered or impaired.

Scaffolding which is unattended must be secured and / or anchored so that it is secured against wind forces above 6 Beaufort. In case of windforces over 6 Beaufort platforms have to be removed from the framework.

Always secure scaffolding against unauthorized use. If a scaffold is not ready or not yet released, provide the scaffolding with a warning sign.

Keep your scaffold in good condition, clean and have it checked by your supplier annually.

The use of on-board boards on every working floor is mandatory.

For free-standing scaffolding, there are 4 stabilizers regulated and 2 stabilizers / outriggers when installed on the façade.

Maximum distance between scaffold and facade 30 cm. For larger distances, use 4 stabilizers / outriggers and additional fall arrest devices (hip and knee joint).

Hergestellt für: AC-Steigtechnik  
www.ac-steigtechnik.de

## **HERSTELLUNG UND VERTRIEB**

### **Vertrieb durch:**

AC STEIGTECHNIK by ABCD Gerüstvertrieb

Zilzkreuz 15

D- 53604 Bad Honnef

[www.abcd-geruestvertrieb.de](http://www.abcd-geruestvertrieb.de)

**Tel: 02224 / 12 30 400**

## **HERSTELLER und Produkthaftung:**

### **CONNECTING BV**

Euroscaffold

Noordervaardijk 15

NL - 1561 PS Krommenie

*Haftungsausschluss: AC Steigtechnik und Connecting BV ist nicht verantwortlich für Unfälle und/oder Schäden bei der Montage und Benutzung von AC Steigtechnik Treppentürmen, die nicht in Übereinstimmung mit diesem Handbuch stehen.*

*Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers Connecting BV in Krommenie in irgendeiner Form vervielfältigt, gespeichert oder veröffentlicht werden.*

*Dieses Benutzerhandbuch wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt zusammengestellt. Vorbehaltlich Druck- oder Schreibfehlern.*